

SONDERFAHRT MIT DER SOLAARIS MIT GUTER RESONANZ

DGS Sektion Münster

Mehr als 35 Teilnehmer hatten eine Sonderfahrt über den Aasee gebucht. Sie erwartete Berichte von Peter Overschmidt, von der Segelschule Overschmidt, der die Idee, ein sonnenenergiebetriebenes Solarschiff auf den Aasee zu bringen, maßgeblich vorangetrieben hat. Ingo Schillinger vom Unternehmen Ostseestaal in Stralsund erläuterte, welche Konzepte der Solarkatamarane bereits umgesetzt oder in Planung seien und gab einen Ausblick darüber, wie sich der Markt für Solarschiffe zukünftig entwickeln könnte. Georg Böning vom Umweltamt stellte den Besuchern die Solarenergie-Kampagnen der Stadt



Die Teilnehmer der Solarschiffahrt auf den Aasee

Münster vor. Das ambitionierte Ziel: Bis 2050 sollen die Treibhausgasemissionen um 95 % und der Endenergieverbrauch im Vergleich zu 1990 um die Hälfte reduziert werden. Dabei soll Photovoltaik eine herausragende Rolle spielen.

ZUM AUTOR:

▶ Dr. Peter Deininger
DGS Sektion Münster

muenster@dgs.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND BESUCH DER VOLTERION GMBH

DGS-Landesverband NRW



Geschäftsführer Dr. Thorsten Seipp bei der Vorstellung des jungen Unternehmens

Die Mitgliederversammlung wurde in den Räumen des Dortmunder Start-Up Unternehmens Volterion durchgeführt. Geschäftsführer Dr. Thorsten Seipp stellte das junge Unternehmen, das dort Redox Flow Stromspeicher Module herstellt vor. Einfache Skalierbarkeit und hohe Betriebssicherheit gehören zu den wesentlichen Vorteilen dieser für stationäre Anwendungen geeigneten Stromspeicher. Die Demonstrationsbatterie im Produktionsgebäude mit einer Kapazität von 10 kWh speichert die Energie der auf dem Dach installierten Solarzellen. Mit der Testanlage werden verschiede-

ne Steuerungskonzepte getestet und die Technologie weiterentwickelt. Produziert werden derzeit Energiespeicher mit 2 bis 30 kW Dauerleistung. Die Speicherung der Energie geschieht – anders als bei Li-Ionen Akkus mit höherer Energiedichte – in Elektrolyten (Tanks) und ermöglicht damit eine hohe Zyklenfestigkeit, Recycling-fähigkeit und Betriebssicherheit der nicht brennbaren Flüssigkeiten. Mit einer Lebensdauer von 20 Jahren ergeben sich wirtschaftliche Vorteile gegenüber Li-Ionen-Akkus.

Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der Fertigung der besonders kompakten und dichtungsfreien Redox Flow Stacks, in denen die Umwandlung von elektrischer in chemische Energie stattfindet. Die eingebauten Materialien wie z.B. Membranen sind verschweißt.

In der anschließenden Mitgliederversammlung berichtete der Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die weiteren Pläne für 2018. Folgende Themenschwerpunkte sollen in Angriff genommen werden:

- Durchführung eines Workshops für Solarteure zum Thema Stromspeicher
- Veranstaltung und Publikation zu kleinen und größeren solarthermischen Anlagen- Aktivitäten an der Westf. Wilhelms Universität Münster zum Thema Erneuerbare Energien
- Stärkere Verbreitung unserer Positionen auf landespolitischer Ebene (NRW).

Neu in den Vorstand wurden einstimmig gewählt Dr. Peter Asmuth (1. Vorsitz) und Klaus Dieter Höft (Schriftführer). Dr. Helmut Stiebig wird 2. Vorsitzender. Der bisherige 1. Vorsitzende Peter Deininger wechselt in die Geschäftsführung, der bisherige 2. Vorsitzende Franz Hantmann wird Beisitzer, sodass beide die Vorstandsarbeit weiter unterstützen können.

ZUM AUTOR:

▶ Dr. Peter Deininger
DGS-Landesverband NRW

nrw@dgs.de